

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 29 (1972)
Heft: 3

Artikel: Absenzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-970672>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten der strengen Weisung, keine Verbindung mit der metaphysischen Welt aufzunehmen. Erst als heidnische Lehren, Sitten und Gebräuche auch bei ihnen Eingang fanden, indem eine Mischreligion geduldet statt bekämpft wurde, konnten sich Beziehungen einschleichen, die nicht nur dem Aberglauben, sondern auch der sogenannten weissen und schwarzen Magie Tür und Tore öffneten. Selbst Ordensleute wissen darüber teilweise gut Bescheid. Hinter den Kulissen der modernen Welt findet man alles, was man bei den Naturvölkern in der Hinsicht bestaunt, beanstandet und verachtet. Es kommt nur in einer etwas anderen Form zum Ausdruck.

Wer jedoch die Natur mit ihrer reinen, realen Gesetzmässigkeit kennt, weiss, dass

sie eine wirksame Hilfe zur Gesunderhaltung der Menschheit darbietet. Erfreulicherweise dehnt sich diese auch auf die natürliche Bekämpfung von Krankheiten aus. Jene aber, die sich metaphysischen Mächten oder Methoden zuwenden, begeben sich nur in Gefahr. Unter den Naturvölkern gibt es manche, die glücklich sind, wenn sie von der bedrückenden Last dämonischer Abhängigkeit freiwerden. Statt nach Macht, Abenteuer und Besitz zu jagen, hätten die Kolonisatoren besser getan, sie wären dieser Aufgabe nachgegangen. Es hätte dies zu einem erfreulichen Erfolg geführt, denn was die späteren Generationen durch die erwähnte Machtgier zu ernten bekamen, findet besonders in der Gegenwart ihre unglückselige Auswirkung.

Absenzen

Dann und wann berichten mir Freunde aus dem Bekanntenkreis, dass sie beunruhigt seien, weil sie zeitweise kurze Absenzen bei sich beobachten konnten. Was können Patienten gegen solche Zustände nun am besten vornehmen? In der Regel weisen sie einen zu niederen Blutdruck auf. Meist ist damit auch eine bescheidene Keimdrüsentätigkeit verbunden. Wenn dagegen der Arzt bei einem jungen, sonst gesunden Manne in solchem Falle die Ursache beim Herzen und bei allfälligen Kreislaufstörungen sucht, mag er zur Diagnose eines Elektrokardiogrammes greifen und dabei womöglich feststellen, dass in der Hinsicht alles in Ordnung ist. Sind nun aber die Absenzen, wie vermutet, auf den niederen Blutdruck zurückzuführen, dann sind zwei besondere Mittel nötig, um die Störung wieder in Ordnung zu bringen. Es handelt sich dabei um Ysop in Tablettenform, wovon dreimal täglich 10 Tropfen oder dreimal täglich zwei Tabletten genügen. Als zweites Mittel kommt die Meerpflanzentablette Kelpasan in Frage. Während die Wirkung von Ysop mehr über die Schilddrüse gesteuert wird, wirkt Kelpasan mit seinen

Mineralstoffen und vor allem mit dem Jodkaligehalt direkt auf die Keimdrüsen. Wünscht man den Erfolg noch mehr zu beschleunigen, dann kann man zu diesem Zweck noch Biocarottin und Blütenpollen einnehmen. Alle jene, die zu niederen Blutdruck aufweisen, sind auch schneller müde. An Stelle der vitalen Körperkraft, die Anstrengungen leicht bewältigt, müssen sie Willen und Energie meist zu stark anspannen, um grösseren, geistigen und physischen Anforderungen gewachsen zu sein. Die empfohlenen Naturmittel werden nun aber die Umstände risikolos, ohne unliebsame Reaktionen ändern. Wenn die Mittel nach einigen Monaten der Einnahme den erwünschten Erfolg bewirkt haben, dann kann man sie versuchsweise weglassen, um zu prüfen, ob der Körper nun die normalisierten Druckverhältnisse ohne weitere Unterstützung beibehält. Geht der Blutdruck nun aber nach einigen Wochen wieder leicht zurück, dann muss man nochmals zu den erwähnten Mitteln greifen, bis der Zustand so gefestigt ist, dass er nur noch selten oder überhaupt nicht mehr der Unterstützung bedarf.